

Brentano, Clemens: Schweizerisch Kriegsgebet (1808)

1 Laßt üs abermal betta
2 Für üsra Stadt und Flecka,
3 Für üsre Küh und Geissa,
4 Für üsre Wittwa und Weiße,
5 Für üsre Roß und Rinder,
6 Für üsre Weib und Kinder,
7 Für üsre Henna und Hahna,
8 Für üsre Kessel und Pfanna,
9 Für üsre Gäns
10 Für üsre Oberst und Regenta,
11 An insonderheit für üsre liebi Schwitz,
12 Wenn der blutig Krieg wett ko,
13 Wett alls nä, so wetten wir üs treuli wehra,
14 Und ihn nienan dura loh,
15 Au den Find gar ztod schloh,
16 Und dann singa;
17 „eia Viktoria! der Find ischt ko, hett alles gno,
18 „hett Fenster i gschlaga, hets Blie drus graba,
19 „hett Kugla drus goßa, und dBaura erschossa;
20 „eia Viktoria! nu ischts us, geht wiedri na Hus.“

(Textopus: Schweizerisch Kriegsgebet. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3581>)